

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Herr Perdelwitz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 0987/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO;
Energiemanagement bei Beteiligungen; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

unter Einbindung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Erfurt beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

1. Welche Ergebnisse wurden durch die letzten Energieaudits der Unternehmen erzielt, und wie ist der Umsetzungsstand?

In den Unternehmen der SWE-Gruppe werden je nach Unternehmensschwerpunkt verschiedene Auditierungssysteme (z. B. auch ISO 50001) angewendet. Die Auditierungen der Unternehmen finden entsprechend zyklisch statt. Dabei wird unter anderem der jeweilige Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Energieeinsparung besprochen und es werden die nächsten Ziele und Maßnahmen festgelegt. Beides ist - je nach Unternehmen - sehr differenziert. Eine detaillierte Darstellung übersteigt den Rahmen dieser Anfrage. Fasst man den Begriff Energieeinsparung etwas weiter und berücksichtigt auch die Energiemenge, die zur gekoppelten Herstellung der Produkte Strom und Wärme in der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) der SWE Energie GmbH eingesetzt wird, so wurde mit der Ende 2021 abgeschlossenen Modernisierung der GuD-Anlage eine Verbesserung des Anlagengesamtwirkungsgrades von knapp 7 % und damit die weitaus größte Energieeinsparung innerhalb der SWE-Gruppe erreicht.

Das letzte Energieaudit der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) erfolgte Ende November 2019. Im Energieaudit wurde ausdrücklich Bezug auf die Maßnahmen des in 2013 durch die ega gGmbH entwickelten „Konzept zur integrierten Ver- und Entsorgung“ (kurz: Energiekonzept) genommen. Im Ergebnis wurde ein Maßnahmenbündel u. a. für das Energieversorgungsmanagement entwickelt und die zeitliche Umsetzung definiert. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die BUGA Erfurt 2021 erfolgte die Umsetzung der wesentlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Seite 1 von 3

Dies betraf u. a. folgende Schwerpunkte:

- energetische Sanierung von Gebäuden
- Umrüstung der Parkbeleuchtung auf LED
- schrittweise Reduzierung und Umrüstung Fuhrpark auf E-Mobilität.

Im Rahmen der mittelfristigen Wirtschaftsplanung hat die ega gGmbH bereits weitere Vorhaben zur Eigenerzeugung von Energie (u. a. Photovoltaik) definiert. Die Planungsvorbereitungen dazu laufen. Zudem erfolgt kontinuierlich die Kontrolle sowie die Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung (u. a. Einsparung von Energie) und Erhöhung der Energieeffizienz.

Die Erfurter Bahn GmbH führte das letzte Energieaudit nach DIN EN 16247-1 am 04.12.2019 durch. Hierbei wurde der Bereich Triebfahrzeuge, welcher 96,8 % des Gesamtenergieverbrauchs des Unternehmens ausmacht, analysiert. Im Fazit wurde festgehalten, dass ein Ersatz der dieselbetriebenen Fahrzeuge entsprechend Infrastrukturvoraussetzungen und verkehrsvertraglichen Regelungen derzeit nicht möglich ist. Im Weiteren wurde insbesondere der Bereich des Dieselverbrauchs untersucht und insbesondere Maßnahmen der Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich energiesparender Fahrweise und der Einsatz eines Fahrerassistenzsystems vorgeschlagen. Im Jahr 2022 wurde auf allen Fahrzeugen ein Fahrerassistenz System mit Hinweisen zur energiesparenden Fahrweise für die Triebfahrzeugführer eingeführt. Dieses System wird derzeit kalibriert, getestet und soll unterstützend zur Einsparung von Dieselkraftstoff eingesetzt werden. Zudem wurden nahezu alle Beleuchtungen (Gleisfeldbeleuchtungen, Hallenbeleuchtungen, Beleuchtungen in den Verwaltungsgebäuden) auf LED umgerüstet.

Für das Jahr 2019 wurde letztmalig geprüft, ob die KoWo Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH (KoWo) unter die Verpflichtung zur Durchführung eines Energieaudits fällt. Die Schwellenwerte wurden nicht überschritten, infolgedessen wurde kein Audit durchgeführt. Eine erneute Überprüfung erfolgt im Turnus von vier Jahren.

Für die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) wurde bislang kein Energieaudit durchgeführt.

Die Kaisersaal Erfurt GmbH ist nicht auditierungspflichtig, da die Bagatellgrenze nicht überschritten wird.

2. Wie hoch ist der Energieverbrauch der von der Stadt dominierten Beteiligungen?

Für die Unternehmen der SWE-Gruppe wurden folgende Energieverbräuche (Durchschnitt pro Jahr ohne GuD-Brennstoff) ermittelt:

Strom:	ca: 33,0 GWh
Gas:	ca: 4,3 GWh
Fernwärme:	ca: 15,0 GWh
Nahwärme:	ca: 0,7 GWh

Für gekoppelte Produktion der Produkte Strom und Wärme werden in der GuD etwa 1.500 GWh/Jahr (absatzbedingt) benötigt.

Der Energieverbrauch der KoWo, der für das Energieaudit zugrunde gelegt wurde, lag im Jahr 2019 bei 0,4 GWh.

Der Energieverbrauch der Erfurter Bahn GmbH, der für das Energieaudit zugrunde gelegt wurde, lag im Jahr 2018 bei 64,8 GWh.

3. Welche Weisungen des Oberbürgermeisters an Beteiligungsgesellschaften bestehen hinsichtlich Energiemanagement, Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeinsparung?

Das Energiemanagement liegt in der Eigenverantwortung der Beteiligungsgesellschaften. Die Hauptaufgabe des kommunalen Energiemanagements soll darin liegen, die bestehenden und sich eröffnenden Möglichkeiten zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien in kommunalen Unternehmen vollständig auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein